



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

USHUAIA, EL CALAFATE & EL CHALTÉN IN 9 TAGEN

Im Calafate besuchen wir nicht nur den Gletscher Perito Moreno, es gibt viel mehr zu tun, z. B. wir fahren durch den See Argentino wo wir die Gletscherzone entdecken bis wir den Gletscher Upsala erreichen. Wir besuchen eine typische patagonische Estancia (Farm), dann den versteinerten Wald La Leona, optional ist eine Wanderung durch den Perito Moreno. Eine komplette Reise durch eine der südlichsten Städten der Welt, neben Puerto Williams in Chile. Wir besuchen die Stadt mit allen ihren Attraktionen, wie Presidio de los Reincidentes (Gefängnis der Rückfällige), das Museum, usw. Wir fahren durch den Beagle-Kanal, machen Trekking durch Lagune Esmeralda, entdecken die Seen Fagnano und Escondido, spazieren durch die schöne Insel Gable und beobachten die Bibern bei Nacht.

9 TAGE - 8 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Privattransfer in der Reiseroute beschrieben
- Private Touren in der Reiseroute detailliert (außer optional)
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Notfallservice 24 Stunden
- Permanente Koordination

Tag 1 - Ushuaia

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Empfang am Flughafen Ushuaia und Transfer zum Hotel.

Tag 2 - Klassische Schifffahrt auf dem Beagle-Kanal und Beobachten von Magellan-Pinguinen auf der Isla Martillo und Nationalpark Tierra del Fuego und Zug des Ende der Welt

Klassische Schifffahrt auf dem Beagle-Kanal und Beobachten von Magellan-Pinguinen auf der Isla Martillo

Nach dem Frühstück brechen wir am morgen vom Hafen aus auf, um auf den eiskalten Gewässern des Beagle-Kanals zu fahren. Wir besuchen die "Isla de los Pájaros" (Vogelinsel), um dort die vielfältige maritime Tierfauna zu bestaunen. Angefangen bei Skúas, über unterschiedlichste Enten bis zu grauen Möwen. Auf der "Isla de los Lobos" sehen wir unterschiedliche Arten von Seehunden. Die "Isla de los Pájaros", sowie die "Isla de los Lobos" bilden die Halbinsel Bridges. Am Leuchtturm "Les Eclaireurs" können wir Imperial- und Roquero-Kormorane bewundern. An dieser Stelle versank im Jahre 1930 die SS Monte Cervantes. Unsere Schifffahrt geht weiter in Richtung Osten, wo wir die Häfen Puerto Almanza in Argentinien und Puerto Williams in Chile zu Gesicht bekommen. Dann gehen wir auf der Insel Martillo an Land, um Magellan- und Papúa-Pinguine zu beobachten. Auf der Rückreise nach Ushuaia können wir uns die Estancia Túnel und Remolino ansehen, welche die Wrackteile des Dampfschiffes Monte Sarmiento ausstellt, welches zu Beginn des 20. Jahrhunderts versank. Die Rückkehr zur Stadt ist sehr beeindruckend aufgrund der imposanten Präsenz der letzten Bergkette der Anden. Die Schifffahrt dauert etwa 4,5 Stunden.

Nationalpark Tierra del Fuego und Zug des Ende der Welt

Nachmittags gehen wir zum Nationalpark Tierra del Fuego, das der einzige Park ist mit Seeküste, da er auf den Küsten des Beagle-Kanal liegt. Wir fahren von Ushuaia aus und gehen durch den Tal des Fluss Pipo um den Eingang zu erreichen. Wir steigen im Zug des Ende der Welt ein, außerhalb vom Nationalpark Tierra del Fuego, von der Zentralstation bis zur Station Nationalpark Tierra del Fuego. Es ist eine ausgezeichnete Chance um die südliche Eisenbahn von Tierra del Fuego kennenzulernen, der eine der Routen durchfährt die früher von den tausenden von Häftlingen benutzt wurde die täglich in den Wäldern arbeiteten. Die Reise beginnt auf dem Damm die diese Häftlinge schon vor mehr als 100 Jahren gebaut haben, es geht dann durch den Cañadón del Toro, es steigt nachher einen Hang und fährt um den Fluss Pipo bis zur Station "La Cascada de la Macarena" (Wasserfall der Macarena), wo wir entweder zur Restaurierung eines Eingeborenenlager hinabsteigen oder die panoramische Aussicht von dem Anfang des Wasserfalles genießen können.

Das Pfiff vom Zug kündigt uns das es weitergeht zur Region vom subantarktischen Wald. Er schlängelt durch den Fluss Pipo und rändelt Zonen mit Turfmooren wo ein bekannter Moos wächst, der Sphagnum. Dann endet der Zug in der Station del Parque wo man uns erwartet um die Reise durch den Park fortzuführen. Der Nationalpark Tierra del Fuego wurde in 1960 gegründet und befindet sich in der Region der patagonischen Wäldern und der Anden. Es geht weiter Richtung Bahía Ensenada wo wir die Inseln Redonda und Estorbo sichten und gegenüber die schneebedeckten Bergen von der Gebirgskette Sampaio in Chile. Dann kommen wir zum Lago Roca und es geht weiter begleitet von Wäldern von Lengas und Ñires bis wir die Brücke des Flusses Lapataia erreichen, eine ideale Gegend um Trekking zu machen da es dort verschiedene Pfade gibt, wie z. B. Paseo de la Isla, Lago Roca, Laguna Negra, usw.

Der Weg windet sich und geht um die Lagunen Verde und Negra, diese letzte ein Turfmoor, bis es im Damm der Castores mündet der uns dann nach Bahía Lapataia führt, in diesen Küsten sehen wir Enten, Spiegelgänse, Gelbschenkeln und verschiedene Arten von Seevögeln. Im Park sieht man Reste der Eingeborenen, die Yámanas, wie wie Muschelhaufen, das sind Anhäufungen von Muschelschalen und Schalen anderer Tiere die Teil der täglichen Ernährung waren.

Tag 3 - Allradabenteuer an den Seen Fagnano & Escondido

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unser Allrad-Abenteuer bis zu den Seen von Tierra del Fuego: Fagnano und Escondido. Wir begeben uns ins Zentrum der Isla Grande de Tierra del Fuego, von hier aus können wir den Übergang von der Bergkette der Anden zum Ende des wilden Patagoniens erkennen. Wir halten am Winterzentrum Alto del Valle, um den Nachwuchs und das Training der sibirischen Schlittenhunde zu bestaunen. Weiter geht's nach Norden, um die Bergkette der Anden am Paso Luis Garibaldi zu überqueren. Hier werden wir einen einzigartigen Ausblick auf die Seen Escondido und Fagnano genießen, dieser Weg verbindet den Fluss río Negro und die Estancias der Insel mit Ushuaia. Der besagte Bergpass ist die höchstgelegene Stelle mit etwa 460 Metern über dem Meeresspiegel. Wir nähern uns dem See Lago Escondido, um hier unser Lunchpaket zu uns zu nehmen bevor wir in die Geländewagen steigen und uns auf unebene Wege begeben. Der See Lago Escondido, der auch Laguna Escondida genannt wird, befindet sich inmitten eines Waldes mit Nadelbäumen und den Bäumen Coihues und Lengas. Wir bewundern die Arbeit der Biber an den Bäumen, die diese umstürzen und für den Bau ihrer Staudämme und Häuser benutzen, was zu Überschwemmungen im Wald führt. Wir dringen in den Wald ein auf den Wegen, die die Holzfäller schlagen, uns erwartet eine Schlammfahrt, die sich mit Sicherheit später auf den Geländewagen nachweisen lassen wird. Dann verändert sich unsere Umgebung: Wir verlassen den Waldweg und gelangen zum See Lago Fagnano und später geht's weiter bis zum Zeltplatz, um uns dort ein wenig zu stärken und dann die Rückfahrt nach Ushuaia anzutreten.

Tag 4 - Abfahrt nach el Calafate

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Ushuaia. Ankunft am Flughafen von Calafate und Transfer zum Hotel.

Tag 5 - Reise in die Mitte der Gletscher, das berühmteste Gletscherzentrum des Planeten (Big Ice)

Wo wir schon den Gletscher von außen kennengelernt haben, haben wir heute die Gelegenheit, sein Inneres zu entdecken. Ja, heute reisen wir zum berühmtesten Gletscherzentrum der Welt, wie im Roman von Jules Verne, der seine Reise zum Mittelpunkt der Erde antritt. Vier Stunden lang laufen wir auf der eisigen Oberfläche entlang bis wir an die Stelle gelangen, an der sich das Eis zusammenfaltet.

Wir beginnen unseren Trip zwischen dem Eis im Hafen "Bajo de las Sombras", wir brechen von hier aus auf zu einer Schifffahrt auf den Gewässern des Arms Rico bis wir zur westlichen Küste gelangen. Bevor wir zu diesem Abenteuer aufbrechen hören wir den Instruktionen der professionellen Bergführer zu, die uns die Benutzung des notwendigen Equipments erklären und bei deren Auswahl behilflich sind. Wir empfehlen die Benutzung von Sonnenbrillen.

Nun sind wir bereit für den Weg, der uns zur südlichen Moräne des Gletscher Perito Moreno führt (der Gegend, in der Eis und Erde miteinander verschmelzen) Nachdem eine Stunde vergangen ist, gelangen wir an einen beeindruckenden Halt: Einen Aussichtspunkt, von dem aus wir einen herrlichen Blick auf die Gletscher und ihre Umgebung haben. Danach begeben wir uns ins Innere des Gletschers, um völlig neue Landschaften zu entdecken, wie etwa große Abzugslöcher, weiße Höhlen, tiefe Gruben und bläulich schimmernde Lagunen. Wir befinden uns an einem Ort, der uns unvergessliche Erinnerungen an die Reise ins Innere des Gletschers beschert. Während der Exkursion lernen wir viel über die Gletscher, die heimische Fauna und Flora von den auf diesen Gebieten spezialisierten Führern. Gegen mittag finden wir Zeit zum Mittagessen und Bewundern der uns umgebenden Landschaften.

Unser Weg führt uns weiter zur Moräne, wir laufen dann noch ca. eine Stunde bis wir unseren Rundweg beenden. Wir gehen an Bord eines Schiffes, um uns der Gletscherwand des Perito Moreno anzunähern. Gegen abend kehren wir nach Calafate zurück.

Wichtiger Hinweis: Diese Exkursion wird nur in der Zeit zwischen Mitte September und Ende April angeboten. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Exkursion, denn die Wege sind nicht eben, Sie sollten zwischen 18 und 45 Jahren alt und in Form sein. Schwangere Frauen können an der Exkursion nicht teilnehmen. Der Eintritt in den Nationalpark ist nicht im Preis inbegriffen, ebensowenig ihr persönliches Equipment und die Lunchpakete (dafür hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen). Wir empfehlen das Mitführen bzw. die Benutzung von: Sonnenbrillen, Sonnencreme mit einem Schutzfaktor von wenigstens 30, leichte aber warme Kleidung, eine Schirmmütze zum Schutz vor der Sonne, eine Wasser undurchlässige Jacke, Handschuhe, Trekkingstiefel (keine Gummistiefel), einen Rucksack mit einem Fassungsvermögen von 40 Litern, eine Feldflasche und ihr persönliches Lunchpaket.

Tag 6 - Der Berg Cerro Frías

Frühstück im Hotel. Auf dem Weg zum Gletscher Perito Moreno werden wir den Berg Frías und seine patagonische Steppenlandschaft kennenlernen. Das schöne an diesem Weg ist, dass wir uns inmitten der Steppe befinden und keine Bergketten direkt vor uns haben, dadurch können wir herrliche Panorama-Ausblicke auf die Torres del Paine, den Berg Fitz Roy, die Bergkette Cordón de los Cristales, die Arme Brazo Rico und Brazo Norte, den See Lago Argentino, die Halbinsel Península de Magallanes und andere Highlights genießen. Und immer wieder fallen uns die wunderschönen Farben der Wälder aus den Bäumen Lengas, Ñires auf. Uns erwartet ein klassisches Asado (Grillfleisch) mit Rindfleisch, gekochtes Gemüse aus dem Lehmofen, hausgemachtes Brot und ein Nachtisch.

Wahlweise: Trekking mit Seilwinde oder Allradfahrzeugen

Wir unternehmen eine Wanderung auf einem gut gekennzeichneten Weg, kommen durch einen Wald aus Lengas und Ñires, überqueren einige Bäche und richten uns nach der Landkarte, die uns auch Aufschluss über die jeweilige Höhe, die Standorte der verschiedenen Aussichtspunkte und sonstige Haltepunkte gibt. Wir beobachten die heimische Flora und Fauna, genießen die herrlichen Panorama-Ausblicke auf den Paine, den Fitz Roy, den See Lago Argentino und andere Augenweiden. Wir essen zu mittag und setzen dann unseren Weg fort bis wir zur Spitze des Berges Frías kommen, um von hier aus unsere eigenen Postkartenmotive zu schießen. Das Trekking wird kombiniert mit einer Seilwindenfahrt. Wir kehren zurück zu unserem Ausgangspunkt auf 562 Metern Höhe auf der südlichen Flanke des Berges Frías.

Die Strecke ist einfach fantastisch mit Ausblicken auf die Torres del Paine, das Tal Valle del Centinela, den See Roca und vieles mehr. Sind wir erst einmal mit der Seilwinde auf der anderen Seite angekommen (wir legen ca. 470 Meter zurück) gelangen wir rasch zu unserem Ausgangspunkt und nehmen den Pfad wieder auf, der uns erneut zur Estancia führt. Eine Alternative stellt das Befahren der Gegend mit Allradfahrzeugen dar. Auf unserer Fahrt kommen wir durch eine Aue und fahren den niedrigeren Teil des Bergs Cerro Frías hinauf. Sogleich erhalten wir einen beeindruckenden Ausblick auf die gesamte Gegend. Wir nähern uns einem Bauerhof, wo wir Kühe, Guanakos (Wildform des Lamas), Maras (patagonische Hasen) und Pferde beobachten. Es wird etwa zwei Stunden dauern, bis wir am Gipfel angelangt sind. Danach geht es zurück zur Estancia, um dort zu Mittag zu essen.

Bitte beachten Sie folgendes: Dieses Abenteuer-Programm sollten Sie im Alter zwischen 10 und 60 Jahren angehen. Personen mit Übergewicht wird von der Teilnahme abgeraten, Schwangere können leider nicht teilnehmen, ebensowenig Personen mit Herzschwäche. Es müssen Trekking-Schuhe mitgeführt werden und ebenso angemessene Kleidung.

Tag 7 - Weg der India Dormida (Schlafende Indianerin) oder Der versteinerte Wald La Leona - El Chaltén

Frühstück im Hotel. Wir brechen von der Stadt El Calafate aus auf, um zur Estancia Huyliche zu gelangen, es geht die Berge hinauf bis wir zum "Balcón de El Calafate" gelangen, einem Aussichtspunkt mit Panorama-Blick auf unserer Route. Von hier aus können wir die Stadt, den See Lago Argentino und diesen umgebende Reliefs bestaunen. Je nach Wetterlage können wir auch den Felsen Chaltén und die Berge Fitz Roy und Torre sichten. Unsere Reise führt uns weiter an Orten vorbei, dessen Landschaften einfach nur wunderschön sind, auch eine Ski-Piste können wir entdecken. Danach besuchen wir das "Laberinto de Piedras", eine Formation aus der Kreidezeit, die mehr als 85 Millionen Jahre alt ist. Dann gelangen wir an die höchste Stelle, ein Plateau in über 1.200 Metern Höhe, eine natürliche Aussichtsplattform, gelegen hinter der Formation der "India Dormida", von wo aus wir eine wunderschöne Sicht auf die Gletscher Perito Moreno, die Berge Pietrobelli, Torres del Paine, Cordón Baguales und Fitz Roy und Torre genießen. Auch auf unserer weiteren Route stoßen wir auf Felsformationen, die sich über Jahrhunderte hinweg erhalten haben und die aufgrund der Erosion diese Gegenden in einzigartige Landschaften verwandelt haben. Wir genießen außerdem das Privileg hier Kondore bei ihrem Flug über die höchsten Berge zu sichten. Dann geht es wieder bergab den "Cañadón del Arroyo Portezuelo" entlang, von wo aus wir das Tal "Valle del Río Centinela" sehen können. Wir haben Zeit zum Mittagessen und danach geht es weiter bergab bis wir zum Fluss Río Centinela gelangen. Am frühen Abend kehren wir ins Hotel zurück.

Beachten Sie bitte folgendes: Im Preis mit inbegriffen ist das Mittagessen mit einem kleinen Snack, Steaks, Gemüse und Getränk. Dieses Programm wird zwischen den Monaten Oktober und Mai angeboten.

Der versteinerte Wald La Leona

Frühstück im Hotel. Wir brechen am morgen auf, um den ganzen Tag in einer Gegend zu verbringen, die durch Steppe geprägt wird. Wir unternehmen abenteuerliche Aktivitäten unter freiem Himmel und entdecken neue Orte. Wir fahren zunächst auf der Landstraße 5 in Richtung Osten um dann die mythische Landstraße 40 zu nehmen. Während der Fahrt haben wir herrliche Ausblicke auf den See Lago Argentino, den Fluss Río Santa Cruz, La Leona und sein attraktives Tal. Im Hintergrund bestaunen wir die Bergkette der Anden und die Bergspitzen des Fitz Roy. Wir halten für einige Minuten im Hotel La Leona, welches als historischer Ort gilt und fahren dann weiter in Richtung Westen. Wir halten uns immer am südlichen Rand des Sees Lago Viedma und gelangen dann zur Bergfaltung "Cerro Los Hornos".

Gegen Mittag kommen wir am Fuße des gleichnamigen Berges an, hier endet die Straße. Hier senkt sich die Landschaft extrem ab, dies ist der Ort, wo wir die versteinerten Baumstämme sehen können und wo

wir unser Trekking beginnen, um diese zu erkunden. Wir werden Zeit zum Mittagessen haben. Während unserer Wanderung treffen wir auf eine bedeutende Anzahl von versteinerten Bäumen, einige von ihnen haben einen Durchmesser von bis zu 1,20 Metern. Uns wird schlagartig klar, wie verschieden die klimatischen Bedingungen vor Millionen von Jahren gewesen sein müssen, um eine so reichhaltige und vielfältige Flora auszubilden. Unter Umständen können wir auch fossile Überreste von Dinosauriern entdecken. Diese Zone ist von Steppe geprägt, mit trockenem und im Allgemeinen sehr heißem Klima. Nachdem wir uns lang genug an diesem Ort aufgehalten haben, kehren wir ins Hotel zurück.

Beachten Sie bitte folgendes: Dieses Programm wird ab Beginn des Monats Oktober angeboten, allerdings nur dann, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen. Die Wanderung ist von mittlerem Schwierigkeitsgrad, wozu man eine gute Physis mitbringen sollte. Minderjährige bis zu sechs Jahren können an diesem Programm nicht teilnehmen.

Tag 8 - Trekking zum Berg Torre oder Trekking nach Piedra del Fraile

Frühstück im Hotel. Freier Tag zum Entspannen oder auch zum Trekking.

Trekking zum Berg Torre

Frühstück im Hotel. Dies ist eine der traditionellsten Wanderungen im Gletschernationalpark. Der Weg führt uns zur Laguna Torre, wir kommen durch eine wirklich wunderschöne Landschaft. Der Weg beginnt in El Chaltén und führt am Fluss Río Fitz Roy entlang, mit einer bedeutenden Steigung zu Beginn der Wanderung. Dann wird der Weg ebener bis wir unsere erste Rast nach fast zwei Stunden Fußmarsch machen. Hier sehen wir die Bergkette des Bergs Torre, der Las Adelas und auch einen Teil des Fitz Roy können wir bestaunen.

Wir kommen weiter stetig voran, kleine Steigungen führen uns bis zum Flussbett, und dann sind wir nach ca. einer Stunde Wanderung auf dem gut beschilderten Weg im Zeltlager De Agostini angelangt. Noch einmal Durchschnaufen und wir passieren die Moränen, vor uns sehen wir bereits die Laguna Torre. Uns erwarten unglaubliche Panorama-Ausblicke auf den Berg Torre, umrahmt von den Bergspitzen des Egger, außerdem des Standhard, Bífida und der Bergkette der Adelas, welche die Gletscher, deren Schmelzwasser sich in die Laguna Torre ergießt, regelrecht ausstellen.

Trekking nach Piedra del Fraile

Wir brechen auf von der Brücke über den Fluss Río Eléctrico aus, die sich etwa 16 km von El Chaltén entfernt befindet. Zunächst müssen wir dorthin gelangen, um unser Trekking nach Piedra del Fraile beginnen zu können. Es handelt sich um eine einfache Wanderung, die praktisch keine Steigung beinhaltet. Es handelt sich um zwei Stunden Durchforsten des Waldes aus Nothofagus-Bäumen, mit ebenso Ñires- und Lengas-Bäumen. Wir waten durch kleinere Bäche und gelangen zur Piedra del Fraile.

Hier hatte Agostini seine Expeditionsbasis eingerichtet. Wir genießen eine einzigartige Aussicht auf die Nord-West-Wand des Fitz Roy. Die Schutzhütte Los Troncos ist ein guter Ort zum Zelten, was an den Einrichtungen liegt. Es muss eine Gebühr entrichtet werden, da es sich um einen privaten Zeltplatz handelt. Diejenigen, die sich das zutrauen, können bis zum Gletscher Pollone vordringen, mit zwei Stunden mehr Wandern laufen Sie die fehlenden 5 km zum Gletscher ab. Am Rand des Flusses entlang gelangen wir zum See Lago Eléctrico mit der Sicht auf die Nordwand des Fitz Roy und die Bergspitzen des Mermoz und des Guillaumet. Dann laufen wir weiter bis wir die Gletscher Pollone und Fitz Roy Norte vor uns sehen.

Tag 9 - Rückkehr nach Buenos Aires - Internationalen Flughafen Ezeiza

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Calafate. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com

www.argentinianexplorer.com